

Mit dem Amtsblatt  des Landkreises Fürth

Landkreis MAGAZIN

Ausgabe 09/2026
www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

„Walk and Talk“ Unternehmer unterwegs

S. 4

Richtfest am DBG in Oberasbach S. 11

Pedelec-Training der Polizei S. 13

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Schowitz

**Malerbetrieb u. Dachdeckerei
Gerüstbau & Verleih
Fassaden u. Altbaurenovierungen**

90441 Nürnberg Industriestraße 34
www.malerbetrieb-schoewitz.de
schoewitz@gerhardburzer.de
Telefon 0911/49 39 76

LORENZ FENSEL

JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Ihr privater Loungebereich!



Die Spezialmarkise

Modern und unglaublich flexibel!

Novatop Q.bus®

Exklusiv & live zu sehen in unserer Ausstellung.

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel. 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

EGERER
Verlege- & Schleitservice
Ihr Parkett

- Bodenverlegung
- Treppen- und Bodensanierung
- Holzterrassen



www.parkett-egerer.de
info@parkett-egerer.de
0174/31 24 163



follow us:
parkett_egerer

Wir beraten Sie gerne!

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern



Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/76 11 26
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

CompCore IT

**COMPUTER-PROBLEME?
ICH HELFE.**

- PC & Laptop einrichten
- WLAN- & Internetprobleme
- IT-Support & Hilfe

Verständliche Hilfe – auch bei kleinen Alltagsproblemen
Für Privatkunden & kleine Unternehmen
Nürnberg · Fürth · Stein

Tel. 0151 26 14 44 36
www.compcore-it.de

Lagerraum gesucht:

Die Cadolzheimer Burgfestspiele e.V. suchen zur Miete – Lagerräume/Garage/Halle zur Lagerung von Requisiten, technisches Equipment ect. Größe ca. 80-150m² in Cadolzburg oder näherer Umgebung. Tel. 0151/62769103

DER DACHS BACHER

Montagekleber/2K Lackspray · Batterien
Eisenteile · Elektrozubehör · **Farben** · Haushaltsbedarf · **Blumenerde** · LKW-Planen
Bienenwachs · Schrauben · **Lagerboxen**



K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Diethofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Neu Eingetroffen

Wir, das Goldhäusla Langenzenn, sind ein einheimischer fränkischer Familienbetrieb, der seit 1955 besteht und mittlerweile in der 3. Generation geführt wird.

Bares für Ihre Schätze
keine leeren Versprechen
faire und seriöse Bezahlung

Antiquitäten, Pelze, Abendgarderobe/Trachten, Orientteppiche, Musikinstrumente, Handtaschen, Reisekoffer, Elektrogeräte, Bilder, Gobelin, Porzellan, Zinn, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Orden, Altgold, Bruch-, Zahngold, Silber- und Goldschmuck, Modeschmuck.



GOLD HÄUSLA
GOLD UND ANTIK

Terminvereinbarung erwünscht
Hindenburgstr. 11 · 90579 Langenzenn · E-Mail: Info@goldhaeusla.de
Tel. 09101 4092097 · Mobil: 0155-10060161 · www.goldhaeusla.de
- kostenlose Hausbesuche! -

PLANTAGEN KAFFEE | INDIEN



Espresso
di mio gusto

Tigerkraft im Kaffee

Indien: Umgeben von den Tigern wächst dieser außergewöhnliche Robusta – intensiv, kraftvoll, charakterstark. www.espressone.de

Landkreis MAGAZIN

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder E-Mail an:
lkm@herbstkind-wa.de

Jetzt aktuell:

Von „Walk and Talk“ bis Pflegekonferenz

Liebe Leserinnen und Leser,

beim zweiten „Walk and Talk“ stand der persönliche Austausch mit der Wirtschaft in Obermichelbach im Mittelpunkt. Das junge Format kam sehr gut an und ist ein Beispiel dafür, wie die Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises erfolgreich vernetzt.

Außerdem geht es in dieser Ausgabe um Pflegeeltern, die Pflegekonferenz und die Verhinderung von Betrugsfällen.



Foto: David Oßwald

Diese Ausgabe zeigt damit einmal mehr: Der Landkreis Fürth ist vielfältig, engagiert und in Bewegung. Viele kleine und große Themen ergeben zusammen ein Bild davon, was unsere Heimat ausmacht.

Ihr Landkreismagazin

Impressum

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Erscheinungsdatum: 16.5.2026

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Layout und Anzeigen: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66

E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Titelmotiv: David Oßwald

Bilder: Landratsamt Fürth, Roland Beck, David Oßwald, Ronald Heinrich, S. Leyzerovich, ZDF, privat

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026, Auflage 56.000, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.

Druckerei: be1druckt GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Burgschmiedstr. 2-4, 90419 Nürnberg, Telefon 0911-96981-0

Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 19.5.2026

Anzeigen-Aannahmeschluss: 19.5.2026



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Inhalt

- 4 „Walk and Talk“
- 7 Lokale Netzwerke
- 8 BRK Fürth baut um
- 9 Pflegekonferenz im Landkreis
- 10 Kapazitäten in Sporthallen
- 11 Richtfest an Gymnasium
- 12 Aktiv auf dem Bauernhof
- 13 Pedelec-Training der Polizei
- 14 Prävention trifft Kabarett
- 15 VGN-App für Senioren
- 16 Linie 113
- 18 Engagement vor Ort
- 21 Feldgeschworene feiern
- 22 Platz für Natur gesucht
- 24 Kärwas im Landkreis
- 25 Team Bürgermeister
- 26 Beratung für das Handwerk
- 28 Netzwerk Zukunftswerkstatt
- 29 Wärmepumpen – ein Vortrag

31



Amtsblatt



Beim Unternehmensspaziergang «Walk and Talk» kamen Unternehmerinnen und Unternehmer in Obermichelbach mit Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung und Kommune direkt ins Gespräch

„Walk and Talk“:

Unternehmer unterwegs

Beim Unternehmensspaziergang „Walk and Talk“ in Obermichelbach standen Austausch und Einblicke in die Praxis im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Gewerbeverein Obermichelbach lud die Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth Unternehmen zu einem Rundgang durch das Gewerbegebiet Süd ein. Dabei waren zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region, Landrat Bernd Obst, Bürgermeister Bernd Zimmermann sowie Vertreterinnen und Vertreter des Gewerbevereins.

Lokal, persönlich, direkt vor Ort

Der Unternehmensspaziergang ist bewusst ein unkompliziertes und persönliches Format. Statt klassischer Vorträge

Guter Austausch: Bei „Walk and Talk“ kamen Unternehmerinnen und Unternehmer in Obermichelbach direkt ins Gespräch

gab es direkt vor Ort Einblicke in verschiedene Betriebe. Der Austausch auf Augenhöhe sowie das Kennenlernen regionaler Unternehmen standen im Fokus. Startpunkt des Rundgangs war der Bauhof Obermichelbach. Bürgermeister Zimmer-

mann gab Einblicke in die Hintergründe des neuen Standorts, der bewusst im Gewerbegebiet angesiedelt wurde. Ziel sei es gewesen, Arbeitsabläufe effizient zu gestalten und Belastungen im Ortskern zu reduzieren.

Regionale Wirtschaft im Austausch

Danach öffneten mehrere Unternehmen ihre Türen. Hier zeigte sich die große Bandbreite der regionalen Wirtschaft – von moderner Kunststoffverarbeitung über klassisches Handwerk bis hin zu Gastronomie, Catering und individuellem Möbelbau. Viele Unternehmen stellten ihre Arbeitsweise vor und sprachen offen über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Themen aus dem Unternehmensalltag waren Fragen zu Qualität,





Stationen waren unter anderem Unternehmen aus Kunststoffverarbeitung, Catering, Metallbau und Holzmanufaktur

wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit. Auch regionale Zusammenarbeit und kurze Wege zwischen Betrieben waren wichtige Faktoren.

Einzelne Stationen

Nico Kunststoffe und FRAKU Kunststoffe gaben Einblicke in die Einsatzmöglichkeiten moderner Kunststofflösungen. Dabei wurden auch Nachhaltigkeitsaspekte sowie branchenspezifische Herausforderungen thematisiert.

Bassalig Catering zeigte die Dimensionen moderner Gemeinschaftsverpflegung mit täglichen Großmengen für Schulen und Kindergärten. Die Bedeutung von Qualität und Wertschätzung für Lebensmittel wurde hervorgehoben.

Metallbau Belzer stellte einen handwerklich geprägten Betrieb vor, der auf individuelle Einzelanfertigungen statt Serienproduktion setzt und stark regional ausgerichtet arbeitet.

Das **Autohaus Rohringer** verdeutlichte, wie wichtig persönliche Betreuung und regionale Partnerschaften im Alltag eines markenunabhängigen Familienbetriebs sind.

Die **Holzmanufaktur SMP Humidore** präsentierte sich als junges Handwerksunternehmen mit Schwerpunkt auf individuellem Möbelbau und Sonderanfertigungen.

Michael Bauer von der **ROSAKuh** überraschte alle mit einer Runde Eis und berichtete über die schwierige Situation im Lebensmittelbereich. Kreative Ideen und neue Vermarktungswege seien wichtiger denn je.

Austausch mit Mehrwert

„Beim heutigen Spaziergang hat man gespürt, wie wichtig der persönliche Austausch für unsere Unternehmen ist.“, betonte Landrat Bernd Obst. Auch Sascha Übler, Vorsitzender des Gewerbevereins Obermichelbach, zog ein positives Fazit:



„Der persönliche Austausch ist für Unternehmen vor Ort entscheidend. Wenn man weiß, wer was in der Region macht, entstehen Kontakte und das stärkt den Wirtschaftsstandort.“

Ausklang im Restaurant Kalypso

Den Abschluss des Abends bildete ein gemeinsamer Ausklang im Restaurant Kalypso von Nikos Ovanesian. Die offene und positive Stimmung zog sich durch den gesamten Abend. Mit „Walk and Talk“ setzt die Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth auf ein Format, das regionale Netzwerke stärkt und Unternehmen sichtbar macht. Nach der erfolgreichen zweiten Veranstaltung in Obermichelbach wird der Unternehmensspaziergang auch künftig in weiteren Kommunen stattfinden.





QNG-Neubau in der Altstadt Fürth

Das LINQ39: Urban trifft Natur – sichern Sie sich Ihre Wunsch-Wohnung!

Neubau-Eigentumswohnungen QNG
Adresse: Pegnitzstraße 37+ 39 in Fürth

- 2 – 4 Zimmer | 54 – 117 m²
- Zukunftsweisendes Energiekonzept
- Barrierefrei nach Art. 48 BayBO;
auch zu Balkon oder Loggia barrierefrei
- Echtholzparkett mit Fußbodenheizung
- Große, schwellenlose Dusche
- Aufzug
- Niedrige Nebenkosten dank Wärmepumpe, Photovoltaik und großem Batteriespeicher
- 5% AfA degressiv + 5% Sonder-AfA QNG
- Provisionsfreier Verkauf

Beratung jederzeit nach Vereinbarung:
09131 979 55-24
linq39@paulini-baupartner.de

Kapitalanleger aufgepasst

Im LINQ39 können Sie attraktive Steuervorteile realisieren:

Kaufpreis Beispielwohnung
Wohnfläche 77 m², 1 Garage
552.200 €

AfA des Herstellungswertes
im 1. Jahr, degressiv + QNG
44.900 €

Mögliche Steuererstattung
bei 42% Steuersatz
18.800 €

*unverbindliche Beispielrechnung,
Angaben gerundet*

**Hohe Kaltmieten
dank Energiekonzept
& Steuervorteile
durch Sonder-AfA**



Paulini
BauPartner

www.paulini-baupartner.de

Gewerbevereine als Baustein der Wirtschaftsförderung: **Lokale Netzwerke**



Fotos: David Oßwald

Gewerbevereine und Wirtschaftsförderung stärken den Austausch zwischen Unternehmen, Kommunen und Institutionen im Landkreis Fürth

Eine starke Wirtschaft im Landkreis entsteht durch das Zusammenspiel verschiedener Akteure. Eine zentrale Rolle übernimmt dabei die Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth. Sie initiiert und koordiniert Netzwerke auf Landkreisebene, entwickelt gemeinsame Formate wie den Unternehmensspaziergang „Walk and Talk“ und bringt Akteure aus Wirtschaft, Kommunen und Institutionen zusammen. Ergänzend dazu bilden die lokalen Strukturen in den Gemeinden – insbesondere die Gewerbevereine – einen wichtigen Baustein dieses Netzwerks.

Austausch auf Landkreisebene

Ein Beispiel für diese Vernetzung ist der regelmäßige Austausch der Gewerbevereine auf Landkreisebene, der von der Regional- und Wirtschaftsförderung organisiert wird und seit rund einem Jahr erfolgreich besteht. Ziel ist es, Themen zu bündeln, Erfahrungen auszutauschen und die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen zu stärken. Die enge Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Gewerbevereinen und der

Wirtschaftsförderung trägt wesentlich zu einer lebendigen und zukunftsfähigen Wirtschaftsstruktur im Landkreis bei.

Anlaufstellen für Unternehmen

Gewerbevereine selbst sind dabei wichtige lokale Anlaufstellen für Unternehmen. Sie bringen Betriebe unabhängig von Branche und Größe zusammen und schaffen Räume für Austausch,

Vernetzung und Kooperation – sei es in klassischen Formaten oder über neue Ansätze wie den Unternehmensspaziergang „Walk and Talk“. Der Mehrwert ist konkret: Kontakte entstehen vor Ort, Wege sind kurz und Zusammenarbeit wird erleichtert. Viele Kooperationen entwickeln sich direkt aus dem persönlichen Austausch im lokalen Umfeld.

Teil der kommunalen Entwicklung

Gleichzeitig fungieren Gewerbevereine als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Kommunen und Öffentlichkeit. Sie greifen Themen aus der Wirtschaft auf und bringen sie in die kommunale Entwicklung ein.

Unkompliziert und hilfreich

Für Unternehmen im Landkreis gilt daher: Wer sich vernetzen und die Region aktiv mitgestalten möchte, findet in den Gewerbevereinen eine gute Anlaufstelle. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Der Einstieg ist unkompliziert und der Nutzen zeigt sich oft schnell im Alltag.



Katastrophenschutz-Zentrum in Atzenhof: **BRK Fürth baut an**



Das Bayerische Rote Kreuz in Fürth (BRK) vergrößert sein Katastrophenschutz-Zentrum im Stadtteil Atzenhof. Der zuständige Kreisverband hat zu Beginn des Jahres ein angrenzendes Grundstück an der Flugplatzstraße erworben. Die Fläche umfasst 7150 Quadratmeter und kostete rund 1,4 Millionen Euro. Mit der Erweiterung reagiert die Hilfsorganisation auf zunehmende Herausforderungen durch Extremwetterereignisse, Überschwemmungen und mögliche Stromausfälle.

Landkreis profitiert ebenfalls

Der Vorsitzende des BRK Fürth, Landrat Bernd Obst, betont den Nutzen für die Region. „Wir investieren hier ganz konkret in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger“, erklärt Obst. Er verweist darauf, dass der Kreisverband für Stadt und Landkreis zuständig sei und so auch der Landkreis von der Investition profitiere. Ziel sei es, eine gute Infrastruktur für Ehrenamtliche zu schaffen.

Zeitplan

Der Flächenzuwachs bietet Platz für die Lagerung von Ausrüstung. „Wir können

uns eine Entwicklung zu einem nord-bayerischen Lagerzentrum für Hilfsgüter gut vorstellen“, erklärt Arthur Sieder, der Krisenmanager des BRK Fürth. „Wie wichtig solch eine zentrale Anlaufstelle ist, haben wir bereits bei der Corona-Pandemie erlebt. Bis 2028 wollen wir den Geländezuwatch jedoch nutzen, um die Ausbildung unserer Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz zu verbessern. Als Erstes werden Übungsflächen für unsere Hundestaffel und unsere Helferinnen und Helfer im Sanitäts- und Betreuungsdienst angelegt sowie Garagen für Katastrophenschutzfahrzeuge errichtet.“

In einer zweiten Bauphase, die auf zehn bis 15 Jahre angelegt ist, plant das Rote Kreuz ein Ausbildungszentrum mit zahlreichen Simulationsmöglichkeiten.

Ehemaliges Kasernengebäude

Das bestehende Zentrum in Atzenhof nahm im Jahr 2011 den regulären Betrieb auf. Es befindet sich heute auf einem ehemaligen Kasernengelände der US-Armee. Den Kern bildet eine alte Panzerwerkstatt, die das BRK erwarb und sanierte. Neben einer Fahrzeughalle befinden sich heute dort Schulungsräume, Büros sowie eine Funkleitstelle für Großeinsätze.



Fotos: BRK Fürth | Roland Beck

Das Bayerische Rote Kreuz Fürth erweitert sein Katastrophenschutz-Zentrum in Atzenhof

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel:

3. Pflegekonferenz im Landkreis



Fotos: Ronald Heinrich | Landratsamt Fürth

Lösungen wachsen aus Engagement und Zusammenarbeit: In Veitsbronn trafen sich über 50 Expertinnen und Experten, um die Pflegeversorgung im Landkreis Fürth zukunftsfähig zu gestalten. Im Fokus standen dabei die Vernetzung der Akteure, der Einsatz moderner Technik und neue Beratungsangebote.

Die Pflegekonferenz im Landkreis Fürth hat sich als zentrale Plattform etabliert, um die regionale Pflegeversorgung nachhaltig zu stärken. Sie fand bereits zum dritten Mal statt. Mehr als 50 Vertreterinnen und Vertreter aus der Pflegebranche, der Verwaltung und sozialen Organisationen kamen zusammen, um die Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Kostenträgern und Leistungserbringern weiter zu optimieren.

Synergien nutzen und neue Wege gehen

Das Ziel der Konferenz ist eine engere Vernetzung, um sowohl die Arbeitsbedingungen für Fachkräfte als auch die Pflegequalität für Betroffene zu verbessern. Landrat Bernd Obst betonte in seiner Begrüßung die Dringlichkeit dieses Austauschs: „Die Gesellschaft altert, der Bedarf an Pflege steigt, und die Zahl der verfügbaren Fachkräfte sinkt.“ Laut Obst könne man diesen Herausforderungen nur begegnen, indem man Synergien nutze und „über den Tellerrand schaut“. Ein wichtiger Baustein für die Zukunft ist dabei die

Einbindung Künstlicher Intelligenz (KI) sowie die kontinuierliche Aktualisierung von Hard- und Software in den Versorgungsnetzwerken.

Starke Bilanz für Pflegestützpunkt

Im Rahmen der Konferenz wurde zudem die Aufnahme von fünf neuen Mitgliedern beschlossen. Darunter befindet sich auch der neue Pflegestützpunkt des Landkreises Fürth im Pinderpark. Mitarbeiterin Yvonne Götz berichtete von einem erfolgreichen Start: Seit der Eröffnung Ende Januar 2026 wird das



kostenfreie und unabhängige Beratungsangebot sehr gut angenommen. Bis April wurden bereits über 150 Beratungen durchgeführt – im Schnitt fünf bis sechs pro Tag. Die Gespräche finden teils im Stützpunkt, teils direkt im häuslichen Umfeld statt, um Ratsuchenden den Weg durch das komplexe Pflegesystem zu erleichtern.

Digitale Unterstützung durch den „Pflegefinder“

Ergänzt wird das Beratungsangebot

durch den Ende 2025 realisierten „Pflegefinder“. Diese digitale Plattform ermöglicht es Angehörigen und Pflegebedürftigen, unter <https://www.stmgp.bayern.de/pflege/pflegefinder/> gezielt nach passenden



Angeboten in der Region zu suchen. Das Tool leistet wichtige Entscheidungshilfe und hilft dabei, Versorgungslücken über die Landkreisgrenzen hinweg zu vermeiden.

Gestaltung regionaler Pflege

Nach einem Rückblick auf die Ereignisse seit dem Vorjahr durch Martina Eckmüller (Gesundheitsregion^{plus}) wurden die Themen in verschiedenen Arbeitsgruppen vertieft. Die Konferenz unterstrich erneut ihren Anspruch als Forum für einen konstruktiven Dialog und einen ganzheitlichen Ansatz zur Gestaltung der regionalen Pflege.

Kontakt

Landratsamt Fürth
Geschäftsstellenleiterin
Gesundheitsregion^{plus}

Martina Eckmüller
Telefon: 0911 9773-1980

E-Mail:
m-eckmueller@lra-fue.bayern.de
www.gesundheitsregion@landkreis-fuerth.de

Jugend

Platz für Training und Kurse:

Kapazitäten in den Sporthallen

Der Platz für Trainingseinheiten, Gymnastikgruppen oder neue Kursangebote ist oft hart umkämpft. Aktuell bietet der Landkreis Fürth den örtlichen Vereinen eine attraktive Gelegenheit: An mehreren Standorten gibt es noch freie Kapazitäten in den Schulsportstätten.

Zur Verfügung stehen in den Kommunen ...

... Langenzenn: Zweifach-Sporthalle des Wolfgang Borchert-Gymnasiums

... Oberasbach: Vierfach-Halle des Dietrich Bonhoeffer-Gymnasiums

... Stein: Dreifach-Halle am Gymnasium Stein

... Zirndorf: Zweifach-Sporthalle an der Realschule Zirndorf

Ob Ballsportarten, Turnen oder Fitnessangebote - die Flächen in den Gymnasien und Realschulen ermöglichen ein breites Spektrum an Aktivitäten.

Buchung per Mausclick

Der Weg in die Halle ist einfach geworden. Ein Klick genügt, um freie Kapazitäten, die entsprechende Ausstattung und Kosten zu finden:



<https://www.landkreis-fuerth.de/leben-im-landkreis/sport-freizeit/hallen-sportplatzbelegung>

Die Anfragen gehen direkt an das Landratsamt Fürth. Vereine erhalten zeitnah eine E-Mail, ob die Reservierung erfolgreich war. Also, gleich reinklicken, Zeit sichern und loslegen. Viel Spaß.



Schon Gewusst?

Alle Ausgaben des Landkreismagazins gibt's auch im Online-Archiv:

www.landkreismagazin.de/das-landkreismagazin



2026 | 2025 | 2024 | 2022 | 2021 | 2020

Bildung

Es läuft nach Plan:

Richtfest für Interimsgebäude



Fotos: Roland Beck

Ein wichtiger Meilenstein beim Bau des neuen Interimsgebäudes am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Oberasbach ist erreicht: Mit dem Richtfest Ende April wurde offiziell die Fertigstellung des Rohbaus gefeiert. Ein Meilenstein, den zahlreiche Gäste, darunter der Zweite Bürgermeister der Stadt Oberasbach sowie Schulleitung, Elternvertreterinnen und -vertreter und die am Bau beteiligten Firmen auf dem Schulgelände feierten.

Abschluss zentraler Bauabschnitte

Nach dem Spatenstich im Januar 2026 schritt der Bau zügig voran. In den vergangenen Monaten wurden zentrale Bauabschnitte erfolgreich abgeschlossen: Unter anderem die Herstellung der Bodenplatte, die Anschlüsse an die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sowie die technische Anbindung an das Bestandsgebäude. Auch die Aufstellung der vorgefertigten und mit Fenstern versehenen Stahlmodule, der Einbau der Treppenanlagen und die Dachabdichtung sind bereits erfolgt. Direkt im Anschluss begann der Innenausbau mit den ersten Trockenbauwänden.

Gute Zusammenarbeit

Beim Richtfest würdigte Landrat Bernd Obst den planmäßigen Baufortschritt sowie die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ein traditioneller Höhepunkt der Veranstaltung war der Richtspruch, der von Andreas König (Firma Neucad aus Cadolzburg, Fassadenbau) vorgelesen wurde.

Nächste Projekte

Jetzt stehen weitere Ausbauarbeiten durch den Generalunternehmer an (Firma Kleusberg) – der Innenausbau mit Trockenbau- und Malerarbeiten, Elektroinstallation sowie Heizungs- und Sanitärarbeiten. Auch Bodenbeläge, Fliesenarbeiten, Fassadengestaltung sowie die Herstellung der Außenanlagen werden umgesetzt. Abschließend erfolgen notwendige Abnahmen durch Prüfsachverständige, vor allem in den Bereichen Elektro und Brandschutz. Nach der geplanten Übergabe des Gebäudes durch den Generalunternehmer im August 2026 folgen letzte Ausstattungsmaßnahmen.

Einzug im September

Der Einzug der Schule ist für Mitte September vorgesehen, damit das Interimsgebäude pünktlich zum Schuljahresbeginn 2026/27 starten kann.

Flexible Übergangslösung

Das dreigeschossige Gebäude in nachhaltiger Stahl-Holz-Hybridbauweise sorgt für dringend benötigte Kapazitäten mit elf Klassenräumen sowie Neben- und Sanitärräumen. Es dient als flexible Übergangslösung, bis das neue Gymnasium in Cadolzburg fertiggestellt ist. Dank seiner modularen Bauweise kann das Gebäude nach einer vorgesehenen Nutzungsdauer von etwa fünf bis sieben Jahren mit vergleichsweise geringem Aufwand an einen anderen Ort versetzt werden.

Räumliche Entlastung

Mit dem zügigen Baufortschritt rückt auch die dringend benötigte räumliche Entlastung des Gymnasiums Oberasbachs in greifbare Nähe.



Das neue Gebäude wird gefeiert

Bildung

Schülerinnen und Schüler beim Füttern
und Streicheln der Kühe



Lernen mit allen Sinnen:

Aktiv-Wochen auf dem Bauernhof



Fotos: AELF FU Anja Herrmann

Die Schüler der 3. Klasse der Rangau-Grundschule Cadolzburg mit den Verantwortlichen und Gästen

Der Unterricht begann an diesem Tag nicht mit Heften und Tafel, sondern mit geschlossenen Augen im Kuhstall. Die 3. Klasse der Rangau-Grundschule aus Cadolzburg hat zum Auftakt der Aktiv-Wochen „Frühling.Erlebnis.Bauernhof“ einen besonderen Schultag erlebt. Auf dem Hof der zertifizierten Erlebnisbäuerin Daniela Engelhardt stand das Lernen mit allen Sinnen im Mittelpunkt.

Kuhzunge, Milch und Butter

Wie sich eine Kuhzunge anfühlt, wie Futter riecht und wie aus Milch Butter wird, erfuhren die Kinder direkt vor Ort. Engelhardt führte die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt durch den Weg „von der Kuh bis zur Butter“. Im neu errichteten Gruppenraum stellte sie ihren Betrieb zunächst anschaulich vor, bevor es hinaus in den Stall ging. Dort sollten die Kinder mit geschlossenen Augen Geräusche und Gerüche bewusst wahrnehmen.

Unterstützung zum Auftakt

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Dr. Herbert Siedler, Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim. Auch Christian Gorlo, stellvertretender Vizepräsident der Regierung von Mittelfranken, sowie Landrat Bernd Obst und Cadolzburgs Bürgermeisterin Sarah Höfler begrüßten

die Klasse. In ihren Beiträgen hoben sie die Bedeutung des Programms hervor. Es ermöglichte jungen Menschen, die Herkunft von Lebensmitteln unmittelbar kennenzulernen und ein Verständnis für regionale Landwirtschaft zu entwickeln.

Tastsinn im Einsatz

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder selbst aktiv werden. In Fühlsäckchen ertasteten sie Materialien, beim Riechen sollten sie Futtermittel erkennen. Eine große Kunststoffkuh diente dazu, Maße zu bestimmen und Fragen rund um Aufbau und Körper der Tiere zu klären. An einer Holzkonstruktion probierten die Schülerinnen und Schüler das Melken aus.

Hautnah an der Kuh

Besonders eindrucksvoll war der direkte Kontakt zu den Kühen. Mit sogenannten „Kuhpizzen“ fütterten die Kinder die Tiere und konnten sie dabei auch streicheln. Parallel dazu mahlten andere Kinder Futter für die Hühner und versorgten sie. Die unmittelbare Begegnung mit den Tieren sorgte für zahlreiche Eindrücke, die im Klassenzimmer kaum vermittelbar wären. Zum Abschluss stellten die Kinder selbst Butter her. Nach dem Schütteln probierten sie das Ergebnis auf Brot. Damit wurde der Weg vom landwirtschaftlichen

Produkt bis zum Lebensmittel greifbar. Bevor es zurück zur Schule ging, prägten sich alle noch einmal ihre Lieblingskuh ein – als gedankliches Erinnerungsfoto an einen ungewöhnlichen Schultag. Das Programm „Erlebnis Bauernhof“ richtet sich an Schulklassen in Bayern und wird vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus unterstützt.

Erlebnis für Schulklassen

Das Programm „Erlebnis Bauernhof“ gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Leben und Arbeiten landwirtschaftlicher Betriebe kennenzulernen. Seit Beginn des Programmes haben über 704.000 Schülerinnen und Schüler in über 34.000 Klassen bayernweit teilgenommen.

Info

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus übernimmt einmalig die Kosten des Besuches für die Jahrgangsstufen von der 2. bis zur 4. Klasse sowie noch einmal in der Sekundarstufe von der 5. bis zur 10. Klasse.

Bei Förderschulklassen und Deutschklassen können alle Jahrgangsstufen teilnehmen. Die Teilnahme am Programm ist ganzjährig möglich, die Aktiv-Wochen finden in der Regel einmal im Jahr statt. Weitere Auskünfte:



www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/erwerbskombination/programm-erlebnis-bauernhof/index.html

Senioren

Sicher im Sattel – und das kostenlos:

Polizei lädt zum Pedelec-Training ein



Foto: Seniorenbeirat Zirndorf

Bei einem kostenlosem Pedelec-Training vermittelt die Polizei wichtige Grundlagen für sicheres Fahren mit E-Bikes und Pedelecs

Das Fahrradfahren erlebt im Landkreis weiter einen Aufschwung. Ob für die täglichen Erledigungen oder die gemütliche Tour ins Grüne, besonders das Pedelec hat die Mobilität revolutioniert. Um Unfällen vorzubeugen und das Vertrauen in das eigene Zweirad zu stärken, initiiert die Polizeiinspektion Zirndorf in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Seniorenrat und der Volkshochschule (VHS) Stein ein spezielles Sicherheitstraining.

Theorie und Praxis

Das Programm richtet sich gezielt an Fahrer von E-Bikes und Pedelecs. Der Termin für die praxisnahe Schulung ist für den 2.6.2026 angesetzt. Ab 14 Uhr beginnt die Veranstaltung im Pausenhof der Grund- und Mittelschule Stein samt Übungsparcours. Zunächst vermitteln die Experten der Polizei wichtige rechtliche Rahmenbedingungen zu den motorisierten Zweirädern, bevor es für

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Strecke geht.

Fahrübungen im Schulhof

In verschiedenen praktischen Einheiten werden die Bremswirkung getestet, Kurvenfahrten optimiert und die Balance auf den Rädern geschult. Die begrenzte Teilnehmerzahl von maximal 20 Personen soll eine individuelle Betreuung durch die Beamtinnen und Beamten ermöglichen. Anmeldungen sind unter der E-Mail-Adresse vhs@stadt-stein.de oder telefonisch unter 0911/ 6801-1516 möglich. Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos, wobei das Tragen eines Helms zwingende Voraussetzung für die Übungen ist.

Registrierung des Fahrrads

Im Anschluss an die Fahrübungen besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad polizeilich registrieren zu lassen. Dabei werden die Merkmale des

Rades zusammen mit den Personalien des Eigentümers in einer Datenbank gespeichert. Diese Vorsorgemaßnahme erleichtert im Falle eines Diebstahls die Anzeigenerstattung und erhöht die Chancen auf eine Rückführung. Für diesen Service sind ein gültiges Ausweisdokument sowie der Kaufbeleg des Zweirads mitzubringen.

Weitere Termine folgen

Das Training in Stein markiert den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen. Weitere Termine für Fahrsicherheitstrainings im restlichen Landkreis sind in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Info

Veranstalter:

Polizeiinspektion Zirndorf

Termin: 2.6.2026

Uhrzeit: 14 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Stein
(Pausenhof), Neuwerker Weg 29,
Stein

Anmeldung (kostenlos):

E-Mail: vhs@stadt-stein.de,

Telefon: 0911/ 6801-1516

Wichtig: Begrenzte Teilnehmerzahl, Mitbringen und Tragen eines Helms ist Voraussetzung

„Ned mit mir“:

Betrugsprävention trifft Kabarett



Foto: Ronald Heinrich

Mit dem Präventionskabarett „Ned mit mir“ informiert Kabarettist Tom Bauer über Betrugsmaschen

Allein in Mittelfranken belief sich der Schaden durch Trickbetrug im vergangenen Jahr auf rund 5,4 Millionen Euro. „Und das ist nur das Hellfeld“, betont Kriminalhauptkommissar Michael Sporrer. Die Dunkelziffer sei weitaus größer; man schätze das Verhältnis auf etwa 1:9 bis 1:10.

Hohe Resonanz

Um diesen Machenschaften den Riegel vorzuschieben, setzt die Polizei auf ein ungewöhnliches Format: Unter dem Titel „Ned mit mir“ leisten Sporrer und der niederbayerische Kabarettist Tom Bauer im Landkreis zum zweiten Mal ein kostenloses Präventionskabarett. Nach dem Erfolg im Vorjahr in Seukendorf gastierte das Duo Ende April in der voll besetzten Puschendorfer Eichwaldhalle. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Bernd Obst und mit Unterstützung der Sparkasse Fürth wurde die Veranstaltung auf Initiative von Therese Gabler (Arbeitsgemeinschaft Senioren) realisiert.

Schockanrufe, Enkeltrick und Lottogewinne

Die Kulisse ist minimalistisch: Telefon, Bistrotisch, Akkordeon. Mehr braucht es nicht, um die perfiden Maschen der Betrüger greifbar zu machen. Ob Schockanrufe wegen angeblicher Einbrüche, der klassische Enkeltrick oder vermeintliche Lottogewinne, die eine Vorauszahlung fordern – die Szenen sind aus dem Leben gegriffen. Besonders absurd, aber dennoch erfolgreich: Die Masche mit dem „verfluchten“ Geld, das durch Handauflegen „gereinigt“ werden müsse.

Von Heiterkeit zu betroffener Stille

In dem rund 75-minütigen Programm wechselt die Stimmung schnell von Heiterkeit zu betroffener Stille. Viele im Saal erkennen sich oder Bekannte in den Schilderungen wieder. Michael Sporrer findet dazu klare Worte: „Haben Sie kein schlechtes Gewissen. Legen Sie auf oder schmeißen Sie die Leute raus! Die haben in Ihren vier Wänden nichts verloren.“ Er warnt davor, sich von Titeln wie Polizist oder Anwalt einschüchtern

zu lassen: „Glauben Sie nichts. Gegen diese Methoden haben Sie ohne gesundes Misstrauen keine Chance.“

„Betrugsindustrie“ im fernen Osten

Hinter den Anrufen steckt laut Sporrer eine regelrechte „Betrugsindustrie“ mit Sitz in Asien. In Ländern wie Myanmar würden in industrieähnlichen Anlagen „moderne Sklaven“ darauf trainiert, Menschen am Telefon in perfektem Deutsch zu täuschen. Die Kuriere vor Ort, die das Geld abholen, seien oft nur kleine Lichter, die für wenig Lohn viel riskieren. Sporrer stellt klar: „Die Polizei macht so etwas nicht. Wir haben gar keinen Platz, um Ihre Wertgegenstände ‚sicher‘ zu verwahren.“

Sinnvolle Investition

Landrat Bernd Obst dankte der Gemeinde Puschendorf und der Sparkasse Fürth für ihr Engagement. „Das Geld für diese Art von Veranstaltung ist hier in der Region gut aufgehoben. Es sensibilisiert für Gefahren, auf die wir besser achtgeben müssen“, so Obst. Auch der dritte Bürgermeister Klaus Fleischmann fungierte auf der Bühne als „Opfer“, dessen Geld vom vermeintlichen Bann befreit werden musste.

Herzensangelegenheit für Bauer

Für Kabarettist Tom Bauer ist das Programm eine Herzensangelegenheit: „Prävention kann auch Spaß machen. Ich bin überzeugt, dass wir mit Humor und Musik eine wichtige Botschaft verbreiten können.“

Der Appell des Abends war eindeutig:

- „Seien Sie nicht zu höflich.“
- „Schalten Sie den gesunden Menschenverstand ein.“
- Und vor allem: „Schämen Sie sich nicht,

falls Sie doch einmal darauf hereinfallen.“ „Getäuscht zu werden hat nichts mit mangelnder Bildung zu tun“, resümierte Sporrer. Wichtig sei es, den Vorfall zu melden, um den Betrügern das Handwerk zu legen.

Aufgrund der hohen Nachfrage, steht bereits ein neuer Termin für 2027 fest: 19.3.2027 in der Paul-Metz-Halle in Zirndorf. Natürlich informieren wir rechtzeitig.

Ganz zum Schluss: Eine gute Nachricht

Der Eintritt zur Veranstaltung war kostenlos – für eine freiwillige Spende stand eine Box für die Landkreisstiftung bereit. Nach dem Abend kamen insgesamt 700 Euro zusammen. Ein „Herzliches Dankeschön“ allen Spenderinnen und Spendern.

Verbindungen einfach finden:

Senioren testen die VGN-App



Fotos: Landratsamt Fürth

Bei einer Informationsveranstaltung im Landratsamt testeten Senioren die VGN-App

Die Digitalisierung macht auch vor dem öffentlichen Nahverkehr nicht halt. Doch was für jüngere Generationen oft selbstverständlich wirkt, stellt für Ältere manchmal eine Herausforderung dar. Um diese Hürden abzubauen, lud die Abteilung ÖPNV des Landkreises Fürth zu einem informativen – und kostenlosen – Nachmittag ein. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Fahrpläne und Tickets ganz einfach auf dem eigenen Smartphone zu finden sind.

Praktische Hilfe

Die Fachleute des Landratsamtes erklärten dabei nicht nur theoretisch die Funktionen der VGN-App, sondern packten direkt mit an. Ein besonderer Service war die Installation der Anwendung direkt auf den mitgebrachten Geräten

der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. So konnten Funktionen wie die Suche nach der günstigsten Verbindung oder das innovative Abrechnungssystem „egon“ sofort ausprobiert werden. Eine Präsentation gab erste Tipps zur Bedienung.

„Initialzündung“

Unter den Besuchern befand sich auch Marga Hetzner mit ihrer Seniorengruppe aus Seukendorf. Für sie war der Termin im Landratsamt eine Art Initialzündung. Mit den neu gewonnenen Erkenntnissen und den bereitgestellten Präsentationsmaterialien plant die Gruppe nun, das Wissen im kleinen Kreis weiter zu vertiefen. Die Resonanz war durchweg positiv, da die Veranstaltung vielen die Berührungsängste gegenüber der Technik nahm.

Selbstständig mobil bleiben

Wer weiß, wie die schnellste Verbindung gefunden wird und wie man bargeldlos eincheckt, bleibt auch im Alter flexibel und unabhängig. Der rege Austausch während der Veranstaltung verdeutlichte, dass das Interesse an digitalen Lösungen im Nahverkehr groß ist und eine zielgruppenspezifische Aufbereitung der Informationen erforderlich ist.

Positives Echo

Natürlich hat nicht alles gleich funktioniert, und es gab im Anschluss viele Fragen, die vor Ort in kleinen Gruppen beantwortet oder sicher auch zuhause im persönlichen Umfeld besprochen wurden. Ein wichtiger „Startschuss“ war die Veranstaltung auf alle Fälle. Aufgrund des positiven Echos wird über eine Wiederholung nachgedacht. Termine werden rechtzeitig hier im Heft veröffentlicht.



ÖPNV

Buslinien im Landkreis Fürth

Linie 113

Ihre tägliche Expressbuslinie - schnell und direkt!

Vom Landkreis Ansbach - durch den Landkreis Fürth - bis Nürnberg

Durch **Expressfahrten** auf der **Linie 113** wird Ihre Fahrzeit erheblich verkürzt. Möglich wird das durch eine klare **Bevorrechtigung des öffentlichen Nahverkehrs** (ÖPNV) gegenüber dem Auto.

Somit erreichen Sie schnell und bequem Ihr Ziel.

Von **Montag bis Freitag** gibt es auf der Strecke Großhabersdorf Bachstraße - Nürnberg Rothenburger Straße **drei Expressbus-Paare**:

- **Morgens** fahren **drei Expressbusse** direkt nach Nürnberg
- **Abends** bringen **drei Expressbusse** Sie wieder zurück nach Großhabersdorf

So haben Sie an **Werktagen** während der Hauptverkehrszeiten und den angrenzenden Nebenverkehrszeiten ein gutes Angebot mit fast einen **30-Minuten Takt**.

An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen fährt die Linie 113 im Stundentakt.

Ob zur Arbeit, zum Einkaufen, zu Dienstleistungen oder zur Schule - mit der **Expresslinie 113** kommen Sie ohne Umwege an Ihr Ziel.



Fahrtenangebot:

Mon - Fr	04:20 bis 00:15 Uhr
Samstag	06:50 bis 00:20 Uhr
Sonn- u. Feiertage	06:50 bis 22:40 Uhr



Ihr Infotelefon im Landratsamt:
0911-9773-3031
busundbahn@lra-fue.bayern.de



Den Fahrplan der Linie 113
finden Sie auch unter www.vgn.de





Fahrplan der Linie 113

Bis August 2026 gilt der Baustellenfahrplan - informieren Sie sich bitte auf der VGN Seite/Fahrplanänderungen: www.vgn.de/fahrplanaenderungen/



Copyright: Kartografie: www.spachmueller.de



- 1 ... zum **Wohlfühlkino Lichtspiele**, klein aber fein – im „Dorfkino“ sehen Sie nicht einfach nur Filme. Die Gästebetreuung und die liebevolle Einrichtung sorgen für Kino zum Wohlfühlen.
Haltestelle: Bachstraße
Infos dazu: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/erlebnisreich/erlebnis-pur
- 2 ... zum **Playmobil Funpark**, der ultimative Spaß für die Kleinsten. Der Park bietet eine Vielzahl von Attraktionen und Aktivitäten zur Freude der jungen Menschen.
Haltestelle: Leichendorf Kreuzung (10 Min. Fußweg)
Infos unter: Startseite - Playmobil FunPark
- 3 ... zum **Bibert Bad Zirndorf**, ein Frei- und Hallenbad für Jung und Alt, inkl. Wohlfühlsauna und Gastro-Team.
Haltestelle: Albrecht-Dürer-Straße (5 Min. Fußweg)
Infos dazu: Bibert Bad – Das familienfreundliche Bad im Herzen von Zirndorf
- 4 ... zum **Kindermuseum Nürnberg**, ein Mitmach-Museum für die ganze Familie. Ein Entdeckerort für neugierige Kinder im Vor- und Grundschulalter.
Haltestelle: Rothenburger Straße (4 Min. Fußweg)
Infos unter: www.kindermuseum-nuernberg.de
- 5 ... zur **Radtour 04: Sport und Kultur**, eine familienfreundliche Tour rund um die Fachwerkstadt Zirndorf. Die durchgängig gut befahrene Radtour mit nur wenig Steigungen benötigt keine besondere Kondition und ist gut für jeden machbar.
Startpunkt z.B. Haltestelle: Leichendorf-Kreuzung
Infos dazu: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/radeln/radtouren
- 6 ... zur **Wandertour 09: Südliche Rundwanderung um Großhabersdorf**, die Wanderung führt Sie über idyllische Feld- und Waldwege, entlang an Bächen, durch mehrere kleine Ortschaften zurück zum Ausgangsort. Sie können diese Tour in mehreren Varianten laufen oder auch abkürzen.
Startpunkt Haltestellen: Bachstr. oder Ansbacher Str.
Infos dazu: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/wandern/wandertouren
- 7 ... zur **Wanderung: Entlang der Felder mit Aussicht**, auf dem Kunst- und Naturweg in Ammerndorf können Sie auf vier Themenrouten interessante Kunst- und Naturräume entdecken. Der liebevoll gestaltete Lehrpfad zeigt entlang der gelben Route ökologisch interessante Stationen.
Startpunkt Haltestelle: Ammerndorfer Hauptstraße
Infos dazu: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/wandern/wandertouren
- 8 ... zur **Realschule Zirndorf**,
Haltestelle: Zirndorf Realschule
- 9 ... zum **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium** in Oberasbach,
Haltestellen: Oberasbach Gymnasium Wendeschleife und Albrecht-Dürer-Straße
- 10 ... zum **Gymnasium Stein**,
Haltestelle: Stein Gymnasium

Interessante Umsteigemöglichkeiten bestehen an diesen Haltestellen:

- 11 Ammerndorf, „An der Steige“ zur **Linie 114** in **Richtung Roßtal**
- 12 **Großhabersdorf**, „Bachstraße“ mit der **Linie 719** in **Richtung Heilsbronn/Neuendettelsau**
- 13 Weinzierlein, „Ansbacher Straße“ zur **Linie 112** in **Richtung Zirndorf**
- 14 **Ammerndorf**, „Hauptstraße“ zur **Linie 136** in **Richtung Cadolzburg Aussichtsturm**
- 15 Oberasbach, „Albrecht-Dürer-Straße“ zur Haltestelle Gymnasium (2 Min. Fußweg) zur **Linie 154** in **Richtung Stein**
- 16 „Altenberg West“, zur **Linie 70/72** in **Richtung Zirndorf**
- 17 „Fürth Süd“, zur **Linie 67** in **Richtung Fürth/Röthenbach** und zur **Linie 179** in **Richtung Großgründlach**
- 18 „Rothenburger Straße“, zur **U-/S-Bahn** mit zahlreichen Umsteigemöglichkeiten, z.B. **S1** in **Richtung Bamberg**

Soziales

Stifter & Stifterinnen unterstützen regionale Projekte: **Wertvolles Engagement vor Ort**



Foto: Landratsamt Fürth

Stellen den Notfallpass vor: Adolf Dodenhöft, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fürth, Tanja Maier, Seniorenbeauftragte des Landkreises Fürth und Landrat Bernd Obst (v.l.n.r.)

Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit zwei Jahrzehnten bildet sie das Dach für bürgerschaftliches Engagement in der Region. Was im Kleinen begann, ist heute zu einer beeindruckenden Gemeinschaft von über 100 Stiftungen angewachsen. Das Spektrum der geförderten Projekte ist dabei so vielfältig wie die Stifterinnen und Stifter. Ob Musik, Sport, Soziales, Bildung oder Naturschutz: Das gemeinsame Ziel ist immer die nachhaltige Unterstützung lokaler Vorhaben direkt vor der Haustür.

Müller Stiftung für Umwelt und Natur

Ein Beispiel für diesen persönlichen Einsatz ist die Müller Stiftung für Umwelt und Natur. Das Ehepaar Müller aus Roßtal entschied sich im Jahr 2021 dazu, eine eigene Stiftung unter dem Dach der Sparkasse zu gründen, um gezielt Projekte in ihrer Heimatgemeinde voranzubringen. Ein Herzensprojekt ist dabei die Unterstützung der Ortsgruppe des Bund Naturschutz. Mit den Erträgen der Stiftung konnte unter anderem eine Streuobstwiese in Buchschwabach angelegt werden. Für Jürgen Müller steht dabei nicht nur die finanzielle Hilfe im Vordergrund, sondern auch der persönliche Austausch vor Ort. Der Kontakt

und das Gespräch mit dem Ortsverein sind ihm wichtig: „Es ist einfach schön, wenn man sieht, was mit den Erträgen aus der Stiftung konkret passiert.“

Versorgung von Menschen mit Altersarmut

Auch im sozialen Bereich setzen Stiftungen wichtige Akzente, wie das Engagement von Dr. Andrea Fetz zeigt. Sie hat gleich vier Stiftungen ins Leben gerufen, von denen eine gezielt die Tafeln im Landkreis unterstützt. In Cadolzburg, Oberasbach, Roßtal, Stein und Zirndorf sichern diese Einrichtungen die Versorgung von Menschen, die bei ihrer Ernährung sparen müssen. Besonders Senioren, die von Altersarmut betroffen sind, können sich mit einem Berechtigungsausweis Lebensmittel abholen.

Info

Informationen zu Projekten und Online-Spendenmöglichkeiten stehen auf der Website der Stiftergemeinschaft zur Verfügung.

Bankverbindung der Stiftergemeinschaft bei der Sparkasse Fürth:
IBAN: DE56 7625 0000 0009 9535 63
BIC: BYLADEM1SFU

Verwendungszweck:

- Name der jeweiligen Stiftung
- Spende oder Zustiftung



www.die-stifter.de

Stefan Hertel, Generationen- und
Stiftungsmanagement Sparkasse
Fürth
E-Mail:
stefan.hertel@sparkasse-fuerth.de
Telefon: 0911 78 78-18 93

Vorsorge für den Ernstfall

Die ältere Generation steht auch im Fokus der Stiftung „Eigenständig leben im Alter“ – eine Stiftung der Sparkasse Fürth in der Stiftergemeinschaft. In enger Zusammenarbeit mit Tanja Maier, der Seniorenbeauftragten des Landkreises Fürth, wurden Projekte wie der Notfallpass und die Notfallmappe realisiert. Während der Pass wichtige medizinische Informationen für den Ernstfall bündelt, dient die Mappe als Vorsorgeinstrument für alle Lebenslagen. Hier können wichtige Unterlagen wie Testament, Organspendeausweis oder Vorsorgevollmacht sicher verwahrt werden. Die Initiative stellt sicher, dass im Fall von Krankheit oder Unfall im Sinne der Betroffenen gehandelt wird, ohne dass Angehörige unter Zeitdruck schwierige Entscheidungen treffen müssen.

Unterstützung von Jugendlichen

Einen Blick in die Zukunft wirft die Stiftung „Der Schülercoach“. Seit fast zwei Jahrzehnten unterstützt das „Cadolzbürger Modell“ Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf. Ehrenamtliche Coaches begleiten Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse bis zum nahtlosen Übergang in die berufliche Ausbildung oder bis zum Übertritt auf eine weiterführende Schule als Mentoren auf Augenhöhe. Diese freiwillige Partnerschaft ergänzt das Angebot von Schule und Elternhaus und erhöht deutlich die Chancen auf einen erfolgreichen



Streuobstwiese in Buchschwabach

Start in die Arbeitswelt. Durch gezielte Förderung wird verhindert, dass junge Menschen den Anschluss verlieren. Den hohen gesellschaftlichen Wert dieses ehrenamtlichen Engagements bestätigen wissenschaftliche Untersuchungen regelmäßig.

Stiftergemeinschaft lebt vom Mitmachen

Ohne den Einsatz der Stiftenden wären viele dieser sozialen Leitplanken im Landkreis kaum denkbar. Dass dieses Bewusstsein auch innerhalb der Sparkasse Fürth tief verwurzelt ist, zeigt eine besondere Tradition: Die rund 600 Mitarbeiter verzichteten bei ihrer Jahresauftaktveranstaltung erneut auf Geschenke und spendeten stattdessen für die Sportstiftung, die Dr. Andrea Fetz Stiftungen für Tafeln sowie die Stiftung für eigenständiges Leben im Alter. Die Unterstützung von Projekten der Stiftungen in der Stiftergemeinschaft ist auf vielen Wegen möglich – sowohl durch einmalige oder regelmäßige Spenden als auch durch sogenannte Anlassspenden bei Geburtstagen oder Firmenjubiläen. Und wer sich für die Gründung einer eigenen Stiftung interessiert, findet in Stefan Hertel vom Generationen- und Stiftungsmanagement der Sparkasse Fürth einen kompetenten Ansprechpartner.



Pflegefamilie werden im Landkreis Fürth

ALLTAGS „SUPER-HELDEN“ GESUCHT



☎ 0911 - 9773 1292

✉ pflegekinderdienst@lra-fue.bayern.de

www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth 
Leistungsfähig. LebensFroh.

NÜRNBERG
WINTERSTRASSE


raum für perspektive



Darstellung aus Sicht des Illustrators.
Energiegebühren in Bearbeitung.



**BESUCHEN SIE UNSERE
MUSTERWOHNUNG**

Neubau von
27 modernen Eigentumswohnungen

- 1-4-Zimmer-Wohnungen
- Bezug noch in 2026
- Innovative, kostengünstige Eisspeicherheizung
- Zentrumsnahe Lage mit U-Bahn-Anschluss

ESW Bauträger GmbH | 0911 2008-370 | bautraeger@esw.de

 **FABRIKVERKAUF**
Matratzen • Lattenroste
Bettgestelle • Bettwaren

*Wir freuen uns darauf,
Sie in unseren neuen
Ausstellungsräumen
beraten zu dürfen.*



GERZ Matratzen GmbH

Gewerbegebiet V

Mühlsteig 53

90579 Langenzenn

☎ 0 91 01 - 90 95 90

www.gerz-matratzen.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr · Fr 9–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr

Ehrenamt

Doppeljubiläum in Horbach

600 Jahre Feldgeschworene



Foto: privat

Die Feldgeschworenen, auch Siebener genannt, stehen seit Jahrhunderten für die Sicherung von Grenzen.

Es ist ein Amt, das älter ist als viele Rathäuser, Straßen und Grenzen, wie sie heute bekannt sind: Seit 600 Jahren gibt es in Langenzenn Feldgeschworene. Im Jahr 1426 wurden sie erstmals urkundlich erwähnt. Am Pfingstsonntag, 23.5.2026, wird dieses besondere Jubiläum in Horbach gefeiert. Zugleich steht ein zweiter Anlass im Mittelpunkt: Seit zehn Jahren gehört das Feldgeschworenenwesen in Bayern zum bayerischen und deutschen Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes.

Traditionelles Ehrenamt

Die Feldgeschworenen, vielerorts auch Siebener genannt, wachen traditionell über Grenzen und Grenzzeichen. Ihr Wissen wurde über Generationen weitergegeben. In einer Zeit, in der Vermessungstechnik immer genauer geworden ist, hat dieses Ehrenamt dennoch seine Bedeutung behalten. Es steht für Vertrauen, Ortskenntnis und die Verbindung von alter Tradition mit moderner Vermessung.

Das Doppeljubiläum beginnt am 23.5.2026 um 10 Uhr mit einem Festakt

für geladene Gäste in der Maschinenhalle Horbach. Vorgesehen sind ein Festgottesdienst, Grußworte und eine Festrede. Als Schirmherr wird Martin Schöffel erwartet, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Um 13 Uhr soll er am Siebenerplatz einen Jubiläumstein enthüllen.

Offener Nachmittag für Alle

Ab 14 Uhr öffnet sich das Fest für alle Besucherinnen und Besucher. Rund um die Maschinenhalle, das Siebenercafé und den Siebenerplatz ist bis 18 Uhr ein Programm geplant, das die Geschichte und die heutige Arbeit der Feldgeschworenen anschaulich machen soll.

Info

Termin: 23.5.2026

Uhrzeit: 10 – 18 Uhr

Ort: Vogelgasse 6, Langenzenn / Horbach, Maschinenhalle, Siebenercafé und Siebenerplatz

Eine Ausstellung informiert über die Bedeutung der Siebener. An einem Infostand gibt es weitere Einblicke.

Auch praktische Vorführungen sind vorgesehen. Dabei wird zum Beispiel gezeigt werden, wie Grenzpunkte gesichert werden und Feldgeschworene mit den Vermessungsämtern Neustadt an der Aisch und Nürnberg zusammenarbeiten. Für Kinder ist ein eigenes Programm geplant, etwa mit einem Parcours, einem Gewinnspiel und der Möglichkeit, selbst ein Grundstück abzumessen.

Fahrten zum Siebenerplatz

Zum kleinen Freilichtmuseum Siebenerplatz gibt es Fahrten mit der Pferdekutsche. Dort finden am Nachmittag mehrere kurze Führungen statt. Geplant sind Termine um 14.30 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr und 17.30 Uhr. Im Multifunktionsraum des Siebenercafés läuft zudem der Film „Die Feldgeschworenen – Hüter der Grenzen“ in Dauerschleife. Für Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Ab 14 Uhr gibt es Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen. Veranstaltungsort ist der Bereich an der Vogelgasse 6 im Langenzener Ortsteil Horbach. Das Jubiläum verbindet damit Festakt, Heimatgeschichte und ein Programm, das ein jahrhundertealtes Ehrenamt für die Öffentlichkeit greifbar machen soll.

Jetzt bewerben

Die Stadt Langenzenn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Mitarbeiter/in (w/m/d)

für den Fachbereich Entwicklung und Zukunft, Liegenschaften und Projekte, Citymanagement

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Bewerbungsportal zu.

Das Portal und detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt

Stadt Langenzenn

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth

jetzt|neu DURCHSTARTEN!

Unser familiäres und kollegiales Team sucht Verstärkung

- **Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)**
- **Elektrotechniker-Meister*in (m/w/d)**
- **Kundendienstmonteur*in Elektro (m/w/d)**
- Tarifliche Bezahlung
- Langfristig sicherer Arbeitsplatz
- 4-Tage-Woche
- Monatliche Benefits



Schwabacher Str. 434 • 90763 Fürth • Tel.: 0911 767805
info@elektro-mattmueller.de • www.elektro-mattmueller.de



elektro-mattmueller.de/karriere

Glasbruch? Trübes Isolierglas? Einbruch?

Wir bringen das schon wieder in Ordnung!

90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

autarxia

Strom und Wärme für die Zukunft

Weniger Energiekosten – mehr Unabhängigkeit

- ◆ Wärmepumpen / Heizungsunterstützung
- ◆ Schlüsselfertige Photovoltaik-Anlagen
- ◆ Netzautarke Energielösungen
- ◆ Elektromobilität

Ertragssimulationen durch unsere Ingenieure und ein individuelles, kostenfreies Angebot!

0175 / 5283795 | info@autarxia.de

regionales Fachhandwerk

www.autarxia.de

Ihre BMW / MINI Vertragswerkstatt bei Neustadt / Aisch:
familiär // kompetent // top Preis / Leistung

**Ihre Alternative für:
BMW & MINI Service
und Gebrauchtwagen**

Autohaus Pröschel
Bamberger Straße 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 0

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

Elektro-Service Jordan

Hausgeräte Reparatur Verkauf + Ersatzteile

Mühlthalstr. 103, Fürth
0911 - 737388

info@es-jordan.de

Großhabersdorf:
EFH + ELW, Baujahr 81,
1303 m² Grdst., barrierefrei,
217 m² Wfl., v. unterk.,
3 Garagen + Stpl., 695.000 €
Tel.: 0176/61603850.

LIEBLING! WIR HABEN DIE HEIZUNG GESCHRUMPT

20%
STEUER-
VORTEIL

DES FENSTER VOM SCHEIDERER KANN'S

Fenster tauschen – Steuervorteil sichern – Heizkosten senken!
09102 / 99 95 80 | Gerberstraße 21, 91452 Wilhermsdorf
info@fensterbau-scheiderer.de | www.fensterbau-scheiderer.de
Mo-Do 08.00-12.00 / 13.00-17.30 Uhr
Fr 08.00-13.30 Uhr | oder nach Vereinbarung

- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Lichttechnik
- ▶ Ladeeinrichtung für E-Autos
- ▶ Netzwerkverkabelungen
- ▶ Zähleranlagen
- ▶ Audio-/Videosprechanlagen
- ▶ E-Check

Elektro Reichel GmbH

Mühlstraße 50 | 90547 Stein | Tel. 0911 323 89 60
info@elektro-reichel.de | www.elektro-reichel.de

Ausgleichsfläche für Gymnasium:

Platz für die Natur gesucht



Der geplante Neubau des Gymnasiums Cadolzburg ist ein Meilenstein für die Bildungslandschaft im Landkreis Fürth. Doch ein solches Großprojekt bedeutet immer auch einen Eingriff in die bestehende Natur. Um den gesetzlich

vorgeschriebenen Ausgleich für Flora und Fauna zu schaffen, suchen der Landkreis und der Markt Cadolzburg passende Grundstücke. Gesucht werden Flächen, mit folgenden Anforderungen:

- bevorzugt im Raum Cadolzburg, Langenzenn oder Seukendorf.
- bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen (Acker- oder Grünland)
- Mindestgröße: ca. 0,5 Hektar (auch mehrere Teilflächen möglich)
- mindestens 50 Meter Abstand zu Wäldern, Siedlungen oder stark befahrenen Straßen
- verfügbar ab Herbst 2026 (spätestens Frühjahr 2027)

Der Landkreis sowie der Markt Cadolzburg streben idealerweise einen Erwerb der Flächen an. Es gibt jedoch auch alternative Wege für Grundstücksbesitzer, die ihr Land behalten möchten. Eine langfristige vertragliche Sicherung für Naturschutzzwecke ist ebenso denkbar

wie eine Fortführung der Bewirtschaftung.

Auch Angebote von Teilflächen oder aus unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen sind willkommen.

Interessierte melden sich bitte bis Montag, den **1.6.2026**.

**Angebote nehmen entgegen ...
... für Flächen im gesamten Landkreis:**

Landratsamt Fürth:
Liegenschaftsverwaltung
Telefonnummer 0911 9773-1710
E-Mail: liegenschaft@lra-fue.bayern.de

... für Grundstücke in der Marktgemeinde Cadolzburg

Markt Cadolzburg:
Verwaltung
Telefon: 09103 509-41
E-Mail: birgitt.zappe@cadolzburg.de



Mitradeln
Miträtseln
Mitgewinnen

Sonntag, 12.07.2026

9 – 17 Uhr

Puschendorf

an der Eichwaldhalle

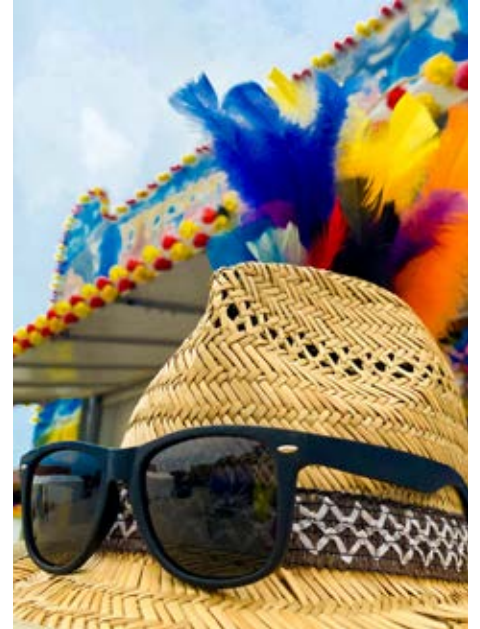


Heimat

Termine im Überblick:

Kärwa 2026 im Landkreis

Fotos: David Oßwald | Landratsamt Fürth



Ob Festzelt, Kärwa-Baum oder Kirchweihumzug: Die Kirchweihen prägen auch im Jahr 2026 das gesellschaftliche Leben im Landkreis Fürth. In vielen Orten kommen Vereine, Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste zusammen, um Traditionen zu pflegen und gemeinsam zu feiern. Eine Übersicht der bislang

bekanntesten Termine zeigt, wann und wo die nächsten Kirchweihen stattfinden. (ohne Gewähr, aktueller Stand zum Redaktionsschluss, 11.5.2026)

Weitere Veranstaltungstermine im Online-Veranstaltungskalender:



<https://www.veranstaltungen-landkreis-fuerth.de/>

Unser Tipp: Termine lassen sich dort schnell und einfach eintragen.

Mai

22.05. – 26.05.	Wilhermsdorf
29.05. – 01.06.	Wachendorf
29.05. – 02.06.	Langenzenn

Juni

04.06. – 07.06.	Cadolzburg
12.06. – 15.06.	Steinbach
19.06. – 22.06.	Egersdorf
19.06. – 22.06.	Kirchfembach
27.06. – 28.06.	Bertelsdorf, Eckershof

Juli

03.07. – 06.07.	Obermichelbach
03.07. -06.07.	Oberweihersbuch
03.07. – 06.07.	Ammerndorf
03.07. – 05.07.	Heinersdorf
10.07. – 13.07.	Oberasbach
10.07. – 13.07.	Retzelfembach
10.07. – 13.07.	Roßendorf
10.07. – 13.07.	Wintersdorf
17.07. – 20.07.	Zautendorf
17.07. – 21.07.	Altenberg
24.07. – 27.07.	Unterasbach
31.07. – 03.08.	Rütteldorf

August

07.08. – 10.08.	Meiersberg
07.08. – 10.08.	Weinzierlein
15.08. – 16.08.	Burggrafenhof
07.08. – 09.08.	Vincenzenbronn
14.08. – 17.08.	Veitsbronn
14.08. – 17.08.	Roßtal
21.08. – 25.08.	Zirndorf
21.08. – 24.08.	Seckendorf
22.08. – 23.08.	Stinzendorf
28.08 – 31.08.	Stein
28.08 – 31.08.	Rehdorf
28.08. – 31.08.	Kirchfarrnbach

September

04.09 – 07.09	Weierhof
04.09 – 07.09	Keidenzell
11.09. – 14.09.	Puschendorf
18.09. – 21.09.	Deutenbach
18.09. – 21.09.	Laubendorf
25.09. – 27.09.	Schwaighausen
25.09. – 28.09.	Seukendorf

Oktober

09.10. – 12.10.	Deberndorf
15.10. – 18.10.	Horbach

Erster Termin aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister: „Ein starkes Team“



Foto: Landratsamt Fürth

(v.l.n.r.): Marco Kistner, Veitsbronn; Alexander Dörr, Puschendorf; Christian Ell, Langenzenn; Alexandra Zipfel, Wilhermsdorf; Bert-ram Höfer, Stein; Bernd Obst, Landrat; Sarah Höfler, Cadolzburg; Rainer Gegner, Roßtal; Thomas Zehmeister, Großhabersdorf; Thomas Diebenbusch, Oberasbach; Bernd Zimmermann, Obermichelbach; Marlen Laurien, Ammerndorf; Thomas Ziegler, Tuchenbach; Sebastian Rocholl, Seukendorf; (nicht im Bild: Markus Spath, Zirndorf)

In Langenzenn trafen sich zum ersten Mal die neu- und wiedergewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Fürth zu einem ersten Austausch. Im Fokus standen dabei ein erstes Kennenlernen der neuen Amtskolleginnen und -kollegen, dem

Austausch von Erwartungen und dem ersten Erarbeiten eines Fahrplans für die Amtsperiode 2026-2032.

Landrat Bernd Obst fasste zusammen: „Mit diesem starken Team können wir viel bewegen in unserem Landkreis,

indem wir Erfahrungen austauschen, Synergien nutzen und gemeinsam Lösungen finden. Das war jetzt der Startschuss – ich freue mich sehr auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.“

Erfolgreiche HWK-Beratungen in Fürth:

Beratung für Handwerksbetriebe



Foto: Landratsamt Fürth

Seit Februar 2026 profitieren Handwerksbetriebe in Stadt und Landkreis Fürth von einem kostenlosen Beratungsangebot der Handwerkskammer für Mittelfranken. Direkt vor Ort – im Landratsamt Fürth oder im Wirtschaftsrahus – erhalten Betriebe individuelle Erstberatungen und wertvolle Impulse. Zahlreiche Betriebe nutzten bisher das Angebot und zeigten sich begeistert von der praxisnahen und lösungsorientierten Beratung. Vor-Ort-Unterstützung für Handwerksunternehmen ist gefragt und bringt Betriebe direkt weiter.

Kostenfreie Beratung zu zentralen Handwerksthemen

Die Beratungen richten sich gezielt an Handwerksbetriebe jeder Größe und decken zentrale Themen ab, die für die

Zukunftsfähigkeit von Betrieben entscheidend sind:

- Digitalisierung & Künstliche Intelligenz – Wege zur digitalen Optimierung von Abläufen und Einsatz neuer Technologien
- Energie & Nachhaltigkeit – Einsparpotenziale, effiziente Betriebsführung und passende Förderprogramme
- Fachkräftesicherung – moderne Recruiting-Strategien, Mitarbeiterbindung und Attraktivität als Arbeitgeber steigern
- Unternehmenswertermittlung – realistische Einschätzung des Unternehmenswertes
- Kreislaufwirtschaft & neue Materialien – nachhaltige Materialwahl und Ressourcenschonung

Expertinnen und Experten der Handwerkskammer nehmen sich Zeit, hören zu und entwickeln gemeinsam mit den Betrieben konkrete Handlungsempfehlungen – individuell, praxisnah und kostenfrei.

Nächster Termin:

9.6.2026

Landratsamt Fürth in Zirndorf, Im Pinderpark 2

Schwerpunkt: Digitalisierung & Künstliche Intelligenz

Megatrend: Digitalisierung & Künstliche Intelligenz im Handwerk

Die Digitalisierung ist einer der Megatrends und Innovationstreiber des 21. Jahrhunderts, die insbesondere die

Wirtschaft und ihre Wertschöpfungsprozesse grundlegend verändert. So entstehen eine Vielzahl neuer Möglichkeiten und Anforderungen an alle Wirtschaftsakteure, auch an Handwerksbetriebe.

KI automatisiert lästige Arbeiten, federt die Effekte des Fachkräftemangels ab, überwindet bürokratische Hürden und hilft dabei, steigende Kundenerwartungen zu erfüllen. Wie ist mein Betrieb digital aufgestellt? Wo stehe ich im Vergleich zu Betrieben meines Gewerkes? Wo besteht Handlungsbedarf? Wie erhalte ich Fördergelder?

Termin gleich sichern

Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung notwendig, da die Plätze begrenzt sind. Das Angebot richtet sich an alle Handwerksbetriebe im Landkreis und der Stadt Fürth. Individuelle Terminvereinbarung & weitere Infos:



<https://www.landkreis-fuerth.de/wirtschaft/details/beratungsinitiative-fuer-handwerksbetriebe>

Mit diesem Beratungsangebot unterstützt die Handwerkskammer für Mittelfranken Handwerksbetriebe dabei, fit für die Zukunft zu bleiben – effizient, nachhaltig und erfolgreich.

Aus der Redaktion:

Spargelanstich bei Familie Lohbauer

Der Bericht zur Eröffnung der Spargelsaison in der Ausgabe 8 hat es in sich: Er fand bei Familie Lohbauer, im Fürther Ortsteil Stadeln statt. Auf Seite 27 schlich sich rechts oben versehentlich

ein Foto der Familie Peter vom Spargelhof Peter in Oberasbach ein. Wir bitten, das zu entschuldigen.

Es freut uns, dass wir in der Stadt und im Landkreis Fürth solche traditionsreichen und innovativen Betriebe haben und wünschen beiden Familien eine erfolgreiche Saison 2026.

Fotos: David Oßwald | ZDF



Spargelanstich 2026 bei Familie Lohbauer, Fürth-Stadeln



Spargelanstich 2025 bei Familie Peter, Oberasbach

Link zur aktualisierten Online-Version des Landkreismagazins, Ausgabe 8, Seite 27:



<https://www.landkreismagazin.de/das-landkreismagazin/>

Zuwachs im Landkreis:

Neuer WhatsApp-Kanal

Neben den bestehenden sozialen Netzwerken wie Instagram, Facebook, YouTube und LinkedIn erweitert das Landratsamt sein digitales Angebot. Ab sofort informiert das Team der Pressestelle über einen eigenen WhatsApp-Kanal zu aktuellen Themen – schnell, zuverlässig und kompakt.

Gut zu wissen

• Der Kanal dient ausschließlich der Information, ein direkter Dialog ist nicht

vorgesehen.

- Der Schutz personenbezogener Daten ist dem Landkreis besonders wichtig: Telefonnummern sind weder für die Kreisverwaltung noch für Abonnentinnen und Abonnenten sichtbar.
- Das Abonnement kann jederzeit unkompliziert beendet werden.

Der Link zu WhatsApp ist unter www.landkreis-fuerth.de zu finden, oder direkt hier mit dem QR-Code.

Zum Anmelden genügt ein Klick auf „Abonnieren“.



Nachhaltigkeit

Neue EU-Regeln:

Verpackungsbranche im Umdenken



Foto: S. Leyzerovich

Im Lager des Roßtaler Spezialisten Winkler & Schorn diskutierten Vertreter der regionalen Wirtschaft

Ein volles Lager und komplexe rechtliche Vorgaben prägen den Alltag von Verpackungsspezialisten. Beim jüngsten Praxiseinblick des Netzwerks Zukunftswirtschaft in Roßtal wurde deutlich, vor welchen enormen Herausforderungen Betriebe derzeit stehen.

Netzwerk Zukunftswirtschaft

Das Netzwerk, eine gemeinsame Initiative der Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth, der Stadt Fürth sowie der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken und der örtlichen Handwerkskammer, bot Unternehmen die Gelegenheit, sich über nachhaltige Verpackungen und gesetzliche Neuerungen auszutauschen.

Blick in die Praxis

Gastgeber der Veranstaltung war das Unternehmen Winkler & Schorn. Der in Roßtal ansässige Spezialist für Lebensmittelverpackungen öffnete seine

Hallen für einen Blick in die Praxis. Dr. Christian Lutzky erläuterte bei einem Rundgang, dass Verpackung heute weit mehr sei als eine bloße „Hülle“. Diskutiert wurden Materialien, Anforderungen beim Kontakt mit Lebensmitteln und die Frage, was ein Produkt nachhaltig macht.

Regulierung als Herausforderung

Viele Betriebe haben laut Einschätzung der Experten Schwierigkeiten, sich im ständig wandelnden Rechtsrahmen zurechtzufinden. Oft seien die Vorgaben aus der Politik noch nicht konkretisiert oder ließen sich nur schwer in den Betriebsalltag integrieren. Dies binde sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen in erheblichem Maße und erschwere verlässliche Entscheidungen über künftige Investitionen. Dr. Lutzky verdeutlichte das Thema anhand einiger Beispiele.

Eine weitere Einordnung bot Katharina Boehlke von der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken. Sie informierte über die neue europäische Verpackungsverordnung PPWR, die ab dem 12.8.2026 in Kraft treten wird. Gleichzeitig werde auf Bundesebene ein neues Verpackungsdurchführungsgesetz erarbeitet, das das bisherige Gesetz vollständig ablösen soll.

Gemeinsame Entwicklung von Lösungsansätzen

Die Verantwortlichen des Netzwerks Zukunftswirtschaft betonten, wie wichtig es sei, frühzeitig belastbare Informationen zu teilen und den Austausch zwischen den Betrieben sowie mit Fachexpertinnen und -experten zu intensivieren. Formate wie dieser Praxiseinblick sollen dabei helfen, komplexes Wissen zu bündeln und gemeinsam praxistaugliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

Info

Nächste Termine:

23.7.2026: Nächster Praxiseinblick zu „Nachhaltigkeit im Handwerk“
30.10.2026: Netzwerktreffen im Kulturhof Langenzenn

Weitere Infos zu Veranstaltungen und Netzwerk:



www.netzwerk-zukunftswirtschaft.de

Online-Vortrag:

Wärmepumpen richtig planen

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

 metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

 klimapakt
2030plus

IHR GEBÄUDE ZUKUNFTSSICHER GESTALTEN

Online-Infoveranstaltung:

WÄRMPUMPEN IN DER PRAXIS: RICHTIG PLANEN – HÄUFIGE FEHLER VERMEIDEN

Online-Vortrag für Besitzer von Wärmepumpen, Hausverwaltungen, Hausbesitzer, die eine Wärmepumpe einbauen wollen, und auch für Fachplaner und Heizungsbauer.

Referent: Dr.-Ing. Lennart Böse, Sprecher Initiativkreis Wohnen und Energie, Malum GmbH

**MITTWOCH, 20. MAI 2026
18:00 BIS 19:00 UHR**

 **Kostenfrei & ohne Voranmeldung**
Ihr Zugang zur Online-Veranstaltung:
<https://us02web.zoom.us/j/89966281063>
Besprechungs-ID: 89966281063

Mehr Infos unter: www.energieregion.de/wohnen
Kontakt: ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Ines Eichmüller | Tel.: 0911-25 29 6-24
E-Mail: veranstaltung@energieregion.de

VERANSTALTER:

 ENERGIEregion
Wir gestalten Energie. Gemeinsam.

 Sitzung Stadtökologie Nürnberg

 Nationaler Energieversorger

 Haus & Grund Nürnberg

Bild: Wärmepumpe, WOLF GmbH

Fehler zu vermeiden sind, erklärt Dr.-Ing. Lennart Böse (Malum GmbH) am 20.5.2027 von 18-19 Uhr. Der kostenlose Online-Vortrag richtet sich an Wärmepumpenbesitzer:innen, Hausverwaltungen und Hausbesitzer:innen, die eine Wärmepumpe einbauen möchten, sowie an Fachplaner:innen und Heizungsbauer.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Energetische Sanierung: Ihr Gebäude zukunftssicher gestalten“ im Rahmen des Projekts Klimapakt2030plus.

Mehr Infos und Zugangslink:



<https://www.klimapakt-2030plus.de/aktuelles/veranstaltungen/online-vortrag-waermepumpen-optimal-auslegen-und-einstellen-1>

Wärmepumpen erzeugen aus der eingesetzten elektrischen Energie ein Vielfaches an Wärme, gelten als zukunftssi-

cher und effizient. Was die Stromkosten zusätzlich senkt, was bei Auslegung und Installation zu beachten ist und welche

Wohnraumförderung

BAUEN oder KAUFEN - Fördermöglichkeiten:

Zinsverbilligungsprogramm über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt:

Neubau oder Bestand:

Zins 2,65 % fest auf 10 Jahre, 2 % Tilgung
2,95 % fest auf 15 Jahre, 2 % Tilgung

Infos und Online-Antrag:
www.bayernlabo.de

Wir unterstützen Sie gerne:
Landratsamt Fürth, Wohnungswesen
Tel.: 0911 9773 -1529, -1530, -1531
wohnungswesen@lra-fue.bayern.de



www.landkreis-fuerth.de

Das Richtige rechtzeitig tun. Wer vorsorgt, kann zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Wir alle – ganz gleich wie alt wir jetzt sind – können plötzlich durch Unfall oder Krankheit in eine Situation kommen, in der andere für uns entscheiden müssen.

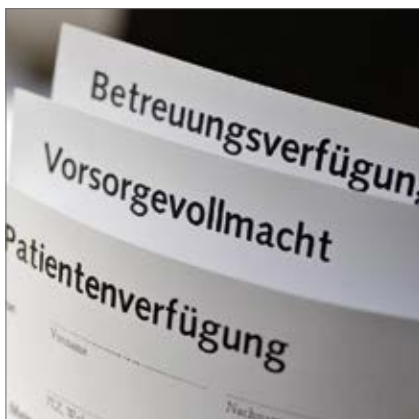
Damit Sie sicher gehen können, dass Ihre Angelegenheiten im Ernstfall genauso geregelt werden, wie Sie es sich wünschen, sollten Sie in gesunden Tagen entsprechende Vorsorge treffen. Dabei gilt es, die eigenen Vorstellungen zu formulieren sowie Vertrauenspersonen zu benennen, die dann diese Wünsche auf die konkrete Situation übertragen können.

Vollmachten und Verfügungen im Überblick: Vorsorge-Vollmacht

Mit der Vorsorge-Vollmacht ermächtigen Sie eine Person Ihres Vertrauens, stellvertretend für Sie zu handeln und zu entscheiden.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung bestimmt, welche medizinischen Maßnahmen Sie zu Ihrer Versorgung wünschen und welche Sie ablehnen. Damit üben Sie vorab Ihr Selbstbestimmungsrecht aus.



Betreuungsverfügung

Um sicher zu gehen, dass man im Versorgungsfall (zum Beispiel Geschäftsunfähigkeit oder Betreuungsbedürftigkeit) auch von einer bekannten

Vertrauensperson betreut wird, sollte man frühzeitig an eine Betreuungsverfügung denken. Dabei gilt: Der Betreuende ist nicht zwingenderweise die Person, die pflegt und versorgt, sondern jemand, der in festgelegten Bereichen Ihre Interessen vertritt.

Konto-Vollmacht

Die Sparkassen-Vorsorgevollmacht wurde in den letzten Jahren um einige Befugnisse erweitert, zum Beispiel um die Einrichtung des Online-Bankings. Einmal hinterlegt, erleichtert sie im Fall des Falles die täglichen Geldgeschäfte, Auskünfte etc. der von Ihnen be-

nannten Vertrauensperson. Das ist wichtig, wenn Sie – auch zeitweise – diese nicht selbst regeln können. Wir empfehlen die Konto-Vollmacht unseren Kundinnen und Kunden auch zusätzlich zur vorhandenen General-Vollmacht.

General-Vollmacht

Soll eine einzige Person des Vertrauens mit sämtlichen Aufgaben betraut werden, spricht man von einer General-Vollmacht. Diese ermöglicht es persönliche und vermögensrechtliche Dinge für Sie zu regeln. Sollen auch



Grundstücksgeschäfte getätigt werden, muss die Vollmacht notariell beurkundet werden. Hier empfiehlt sich eine fachkundige Beratung.

Für alle finanziellen Aspekte sind wir gerne im persönlichen Gespräch für Sie da. Auch wenn es um Vermögensnachfolge, Testamentsvollstreckung und Stiftungen geht.

Bitte beachten Sie: Die Sparkasse Fürth führt keine Rechtsberatung durch. Hierfür wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt oder Notar.

Jetzt kostenlos Ihre Konto-Vollmacht bei der Sparkasse Fürth aktualisieren oder neu vereinbaren. Nutzen Sie dazu unser Beratungsangebot zu den Themen „Finanzkonzept“ und „Alles regeln“. Einfach im KundenServiceCenter Termin vereinbaren. Anruf genügt: (09 11) 78 78 - 0, Montag bis Freitag 8:00 - 20:00 Uhr.





AMTLICH *was* BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:



WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- Sozialpädagogin / Sozialpädagoge im Bereich Allgemeiner Sozialdienst (w/m/d)
- Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (w/m/d) im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- | | |
|---|---|
| zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber | Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage |
| flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle | Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot |
| Mobiles Arbeiten | BikeLeasing |
| tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG | JobTicket |
| tarifliche Sonderzahlungen | attraktive Mitarbeiterrabatte |
| betriebliche Altersversorgung | außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest) |
| 30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei | zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld |

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns.

Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Frau Dzajy stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1102 zur Verfügung.



40 Jahre Kracker Hörgeräte

und drei Generationen für gutes Hören

Familientradition seit 1986 Am 1. März 1986 legten Bernd und Brigitte Kracker den Grundstein. Ihr Ziel damals wie heute ist Lebensfreude durch individuelles Hören. Mit viel Herzblut etablierten sie den Betrieb und legten die Basis für den heutigen Erfolg.

Kompetenz und Spezialisierung 1989 stieg Sohn René Kracker ein. Als Meister und ausgebildeter Hörtherapeut hat er das fachliche Profil des Hauses entscheidend geschärft. Sein tiefes Wissen in der kognitiven Hörverarbeitung bildet heute das Fundament jeder Beratung.

Die Zukunft mit Generation 3 Mit Kilian Kracker ist bereits die dritte Generation im Betrieb aktiv. Er bringt frische Impulse ein und garantiert den Bestand der familiären Werte. Kracker Hörgeräte lebt damit echte Kontinuität über drei Generationen hinweg.

Innovation statt Stillstand Pünktlich zum Jubiläum präsentiert Kracker Hörgeräte eine eigene Innovation. Es handelt sich um eine spezielle Einführhilfe. Sie erleichtert es dem Kunden enorm, die Otoplastik oder den Dome sicher und mühelos in das Ohr einzusetzen. Diese praktische Lösung sorgt für eine einfache Handhabung im Alltag und steigert den Komfort bei der Nutzung modernster Hörtechnik.

Klasse statt Masse Qualität braucht Nähe. Statt unzähliger Filialen setzt Kracker Hörgeräte bewusst auf Konzentration. In den drei starken Standorten Zirndorf sowie Oberasbach und Langenzenn finden Kunden die volle Kompetenz. Das Unternehmen ist fachlich führend und fest in Familienhand.



Wir feiern – Sie sparen!





40 JAHRE **KRACKER**
HÖRGERÄTE

statt 1.665 € - **40%** Jubiläums-Rabatt

999 €

Jubiläums-Knaller: 2x SoniTon 5.2 Hörgeräte
inkl. Ladestation



-  Kein Pfeifen & Rückkoppeln
-  Nie wieder Batteriewechsel
-  Nahezu unsichtbar
-  TV & Telefon direkt im Ohr



Vereinbaren Sie Ihren Termin
zur kostenlosen Beratung:

Telefon: 0911 - 96 06 109



oder online buchen

*Solange der Vorrat reicht für 2 SoniTon 5.2 Hörgeräte inkl. Ladestation bei Kassenrezept, zzgl. 10 € gesetzl. Zuzahlung je Ohr. Privatpreise a. A. Nicht kombinierbar.



Schnelle Reparaturen &
Eigene Meisterwerkstatt



Barrierefreier Zugang
& Klimatisierte Räume



Ihr Familienunternehmen
seit 1986

Nürnberger Str. 35, Zirndorf

Am Rathaus 2-4, Oberasbach

Nürnberger Str. 18, Langenzenn